

# Protokoll

## über die **Jugendwarteversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes**

Datum: 23. Januar 2018  
Ort: Clubräume des Der Club an der Alster e.V.  
Beginn: 19:08 Uhr / Ende: 21:30 Uhr

Mit per E-Mail versandtem Rundschreiben vom 20. Dezember 2017 wurde zu dieser Versammlung zum festgelegten Termin (4. Dienstag im Januar) eingeladen unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Feldhockeysaison - Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2017
3. Hallenhockeysaison 2017-2018
  1. Rückblick auf die noch laufende Saison
  2. Endrunden der Regional-, Ober- und Verbandsligen HHV-SHHV
  3. Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften
4. Spielmodus im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C):
  - Austausch und Auswertung der in der Feldsaison 2017 und in der ablaufenden Hallensaison gewonnenen Erfahrungen und gegebenenfalls Festlegung der Modalitäten für die kommende Feldsaison
5. Feldhockeysaison 2018 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen
6. Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:
  - Bericht zum Schiedsrichterwesen und zur Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern
7. Verschiedenes
  - Bericht über den Stand der Neustrukturierung der Zwischenrunden um die Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend.

Die Tagesordnungspunkte (TOP) wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1                      Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Die Versammlung wurde um 19:08 Uhr von Michael Schütte eröffnet. Er übernahm die Leitung der Versammlung, begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV) und des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV), die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendausschusses sowie alle Gäste.

2./...

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von neunzehn Vereinen des HHV vertreten waren. Nicht vertreten waren die Vereine SC Alstertal-Langenhorn (entschuldigt), TSV Buchholz, TV Lokstedt, Marienthaler THC, Rahlstedter HTC und SC Victoria (entschuldigt). Aus dem SHHV waren vier der neunzehn Vereine vertreten: TSV Husum, 1. Kieler HTC, LBV Phönix, VfL Pinneberg. Als Gast war Katy Lindberg für den Schweriner SC erschienen.

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Giesela Uhlenhaut, Anja Müller-Wieland, Tannja Pfaff, André Sirch (i.V.) und Michael Schütte.

Die Versammlung war frist- und formgerecht einberufen worden und beschlussfähig. Einwendungen gegen diese Feststellungen gab es nicht.

### Zu Tagesordnungspunkt 2

Feldhockeysaison: Rückblick und Auswertung der Feldsaison 2017

Anmerkungen der Staffelleitungen über besondere Ereignisse gab es nicht. Von den Vereinen wurde der Wunsch vorgetragen, zum Abschluss der Spiele aller Spielklassen Endrunden als Saisonhöhepunkt einzuplanen. Die Planung des Spielbetriebs der Knaben B in der Feldsaison 2017 wurde als gut gelungen herausgestellt.

### Zu Tagesordnungspunkt 3

Hallenhockeysaison 2017-2018

- Rückblick auf die noch laufende Saison
- Endrunden der Regional-, Ober- und Verbandsligen HHV-SHHV
- Nord-Ost-Deutsche Hallenhockey-Meisterschaften

Es gab erneut Probleme bei der Nutzung öffentlicher Hallen. In dem Treffen der Vereinsvertreter am 14. 12. 2017 und mit Rundschreiben vom 12. 1. 2018 wurden die Vereine nochmals auf die Mindestanforderungen für die Nutzung von Hallen hingewiesen. Es wurde eine Checkliste für die jeweiligen Ausrichter erstellt, die als Download auf der Internetseite des Hamburger Hockey-Verbandes verfügbar ist.

Für die am 3. und 4. 2. 2018 stattfindenden Regionalliga-Zwischen- und -Endrunden der Mädchen A, Knaben A, Weiblichen und Männlichen Jugend B werden Turnierleiter/innen, Nachwuchs-Schiedsrichter/innen und Schiedsrichterkoordinatoren eingesetzt. Dementsprechend werden die beteiligten Mannschaften Turnierkostenbeiträge zu entrichten haben. Die auf die Mannschaften entfallenden Kostenanteile sind vor Ort in bar zu entrichten (ca. 40 bis 50 € je Mannschaft und Spieltag).

Dem als Ausrichter genannten Verein obliegt die Gestellung von jeweils zwei Zeitnehmern sowie von Ausrichtern, die für die Einhaltung der Hallenordnung verantwortlich sind. Bei den Zwischen- und Endrunden der Ober- und Verbandsligen haben die Ausrichter zusätzlich die Aufgaben der Turnierleitung zu übernehmen.

Anwesende Vereinsvertreter brachten ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Regionalligen der Weiblichen und Männlichen Jugend A ohne abschließende Endrunde als Saisonhöhepunkt ausgetragen wurden.

Zum Abschluss der laufenden Hallensaison sollen wieder Fotos von den Siegermannschaften aller Ligen auf der Internetseite erscheinen. Alle Vereine, deren Mannschaften Sieger einer Liga werden, wurden daher gebeten, Fotos von ihren Siegermannschaften an die Geschäftsstelle ([k.korn@hamburghockey.de](mailto:k.korn@hamburghockey.de)) zu leiten.

Michael Schütte wies auf die bevorstehenden Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften der Jugend hin:

Die Nord-Ost-Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften finden wie folgt statt:

Alle Altersklassen: 17.-18. 2. 2018

Ausrichtung:

Mädchen A: Hamburg (Halle und Ausrichter: n.n.)

Männliche Jugend A: Hamburg: TSG Bergedorf (Halle Wentorf)

Weibliche Jugend A: BTSV Eintracht, Braunschweig

Weibliche Jugend B: ESV Dresden

Männliche Jugend B: Bremer HC

Knaben A: Berliner SC

Termine und Ausrichter der Deutschen Meisterschafts-Endrunden sind festgelegt:

Weibliche Jugend A: HTC Neunkirchen 3.-4. 3. 2018

Weibliche Jugend B: Eintracht Dortmund 3.-4. 3. 2018

Mädchen A: Braunschweiger THC 3.-4. 3. 2018

Männliche Jugend A: SV Tresenwald (Leipzig) 3.-4. 3. 2018

Männliche Jugend B: ETG Wuppertal 3.-4. 3. 2018

Knaben A: Nürnberger HTC 3.-4. 3. 2018

Bewerbungen um die Ausrichtung einer Endrunde um die Deutsche Meisterschaft der Jugend im Jahre 2019 sind möglichst vor dem Bundesjugendrat des DHB (10. 3. 2018) an das Jugendsekretariat des DHB zu richten.

Da die Spielgemeinschaft HHV-SHHV regelmäßig die Ausrichtung von jeweils zwei der sechs Nordostdeutschen Meisterschaften übertragen bekommt, würde der Jugendausschuss den Eingang entsprechender Bewerbungen – bitte an Damar von Livonius ([d.vonlivonius@hamburghockey.de](mailto:d.vonlivonius@hamburghockey.de)) – sehr begrüßen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 4

- Spielmodus im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C):  
Austausch und Auswertung der in der Feldsaison 2017 und in der ablaufenden Hallensaison gewonnenen Erfahrungen, gegebenenfalls Festlegung der Modalitäten für die kommende Feldsaison

Im Januar 2018 ist eine Befragung aller in der Altersklasse der Mädchen C und Knaben C (C-Bereich) tätigen Trainerinnen und Trainer durchgeführt worden. Es liegen beantwortete Fragebögen von 25 Vereinen vor.

Aus dem Arbeitskreis, der die Gestaltung des Spielbetriebs im C-Bereich erarbeitet hat, waren Martina Matz-Wermter und Marc Polz anwesend. Marc Polz nannte Verbesserungsbedarf für die Rahmenbedingungen: höhere Verbindlichkeit bei den Vereinen, die Ausrichter sollten als Gastgeber auftreten, Terminsicherheit (Tageszeit), Präsenz im Internet.

Von den Staffelleitungen wurde berichtet, dass die Meldung von Ergebnissen mangelhaft sei. Es wurde angeregt, die Ehrungen der Tagessieger höher zu bewerten, Urkunden zu überreichen und die endgültigen Spielzeiten insbesondere bei den Mädchen C früher bekanntzugeben.

Der Arbeitskreis C-Bereich wird am 5. 2. 2018 erneut tagen und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Befragung der im C-Bereich tätigen Trainer/innen etwa erforderliche Modifizierungen des Spielbetriebs dieser Altersklasse erarbeiten. Hierbei ist auch der von Tannja Pfaff angeführte immense personelle und zeitliche Aufwand, bestimmte Mannschaftszuordnungen innerhalb der Saison und eine umfassende Darstellung von Terminen und Ergebnissen im Internet vorzunehmen, zu berücksichtigen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 5

Feldhockeysaison 2018 – Meldemodalitäten, Festlegung von Regelungen

Michael Schütte wies auf den Termin für die Meldung der Jugendmannschaften – 1. Februar 2018 – hin.

Weitere Anmerkungen zu diesem TOP gab es nicht.

#### Zu Tagesordnungspunkt 6

Nachwuchs-Schiedsrichterwesen:

- Bericht zum Stand des Schiedsrichterwesens und der Ausbildung von Nachwuchsschiedsrichtern

In der Feldhockeysaison 2017 wurden vier Q-Lizenz-Lehrgänge für Nachwuchsschiedsrichter durchgeführt (Vorbereitungsturniere LLZ, Jugendturniere beim SV Bergstedt, HTHC und TTK). Am 7. und 8. 10. 2017 wurde das vom Polo Club ausgerichtete Turnier um den Deutschen Jugendpokal der Männlichen Jugend B von Nachwuchsschiedsrichtern unserer Spielgemeinschaft geleitet. In der Hallensaison 2017/2018 fanden Q-Lizenz-Schiedsrichter-Lehrgänge bei Jugendturnieren der TG Heimfeld und beim Klipper THC statt. Im Rahmen des Marzipantortenturniers fand bei den Spielen der WJB und MJB ein Nachwuchs-Schiedsrichter-Lehrgang der IG Nord statt, an dem nur Schiedsrichter des HHV teilnahmen. Ebenfalls ausgerichtet von der IG Nord fand Anfang dieses Jahres das Juli-Harnack-Turnier beim UHC statt, das ebenfalls von Nachwuchsschiedsrichtern unserer Spielgemeinschaft geleitet wurde. Die Lehrgänge der IG Nord dienen der Vorbereitung unserer Nachwuchsschiedsrichter auf die Regionalliga-Endrunden und die Nordostdeutschen Meisterschaften.

Michael Schütte wies darauf hin, dass eine Durchführung von Schiedsrichterlehrgängen ist (fast) ausschließlich im Rahmen von Turnieren möglich ist, und bat daher alle Vereinsvertreter, dem Verband etwa vorgesehene Turniere anzudienen. Hierfür kommen alle Turniere für Mädchen A, Knaben A und ältere Altersklassen in Betracht.

Der SRA ist weiterhin bestrebt, sich selbst auf der Organisationsebene zu ergänzen, insbesondere durch einen Nachwuchs-Schiedsrichter-Referenten.

Für Q-Lizenz-Anwärter, die bisher nur an einem praktischen Q-Lizenz-Lehrgang teilgenommen haben, werden Q-Lizenz-Regelkundelehrgänge im Februar 2018 angeboten werden.

#### Zu Tagesordnungspunkt 7

Verschiedenes

- Bericht über den Stand der Neustrukturierung der Zwischenrunden um die Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend.

In der Jugendsporttagung des DHB hat der Jugendvorstand des HHV den Vorschlag gemäß dem Anhang zum Protokoll über die Jugendwarteversammlung vom 3. 11. 2017 den beteiligten Nord-Verbänden und dem DHB unterbreitet. Der Vorschlag stieß auf Zustimmung, wobei angemerkt wurde, dass für seine Umsetzung ein weiteres Wochenende benötigt wird. Michael Schütte verwies hierzu auf die per E-Mail an die Vereine gesandte Nachricht vom 17. 11. 2017.

Der GTHGC ergänzte die Darstellung des Spielsystems durch eine Tischvorlage, die diesem Protokoll als Anlage (GTHGC - Darstellung des Spielsystems Jugend-DM Nord) beigefügt wird. Eine endgültige Entscheidung wird voraussichtlich im Bundesjugendrat am 10. 3. 2018 getroffen werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung um die Ausrichtung einer Endrunde um die Deutsche Jugendmeisterschaft unabhängig von der Beteiligung einer Mannschaft möglich ist. Eine Bewerbung sollte nach Möglichkeit bis zum 10. 3. 2018 (Bundesjugendrat) an das Jugendsekretariat des DHB ([weisel@deutscher-hockey-bund.de](mailto:weisel@deutscher-hockey-bund.de)) gerichtet werden.

Der GTHGC stellte zur Diskussion, in der Hallensaison die Meldung von mehreren Mannschaften eines Vereins in den Regional- und Oberligen Jugend zuzulassen. Der entsprechende Antrag ist im Anhang zu diesem Protokoll wiedergegeben. Nach ausgiebiger Diskussion erklärte Michael Schütte, dass es in dieser Versammlung zu keiner Beschlussfassung kommen könne, weil das Thema nicht auf der Tagesordnung gestanden habe; er bat aber um Erfassung der in dieser Versammlung vertretenen Meinungen. Es ergaben sich daraufhin folgende Meinungsbilder:

- Der Teilnahme von 2. Mannschaften in den Regionalligen der an Deutschen Meisterschaften beteiligten Altersklassen stimmten fünf Vereine zu. Gegenstimmen gab es keine.

- Der Teilnahme von zwei Mannschaften eines Vereins in den Oberligen der vorgeannten Altersklassen stimmte die überwiegende Mehrheit der vertretenen Vereine zu. Gegenstimmen gab es keine.

Die für die Zulassung der Meldung von 2. Mannschaften für die Regionalligen vorgebrachten Argumente berühren leistungssportliche Interessen. Für das weitere Vorgehen schlug Michael Schütte daher unter Zustimmung der Versammelten vor, dass der Jugendausschuss unter Berücksichtigung der Beratung und Ergebnisse des Leistungssportausschusses des HHV Vorschläge für künftige Modalitäten entwickelt und diese den Jugendwarten – gegebenenfalls in einer vor der Meldung zur Hallensaison 2018-2019 dafür einzuberufenden Jugendwarteversammlung – vorstellt.

Über Aktivitäten im Schulhockey berichtete die Schulhockeyreferentin Anja Müller-Wieland:

Beim Bundesfinale 2017 in Berlin schnitt Hamburg hervorragend ab: Die Jungen vom Johanneum wurden 3., die Mädchen vom CvO belegten einen tollen 4. Platz.

Z.Zt laufen die Hallenwettbewerbe; die ersten Meister sind das Wilhelm-Gymnasium bei den ältesten Jungen und das Johanneum bei den ältesten Mädchen.

Grundschulhockeywettbewerbe werden in diesem Jahr vertretungsweise von mir organisiert:

Hallenhockey geplant für die erste oder zweite Woche nach den Märzferien, Wochentag und Halle je nach Meldungen noch offen.

Ausnahmsweise Meldungen von interessierten Schulen unter Angabe einer Kontakttelefonnummer bitte bis 15.2.2018 formlos an [mwi@buckhorn.de](mailto:mwi@buckhorn.de).

Bitte mitteilen, ob möglicherweise eine Halle gestellt werden kann - und welcher Wochentag ggf. ausgeschlossen ist.

Herzlichen Dank an den UHC, den Club an der Alster und den HTHC für die kostenlose Hallenüberlassung für Meisterschaften!

Ab der Feldhockeysaison 2018 werden neue Staffelleiter/innen im Einsatz sein für

- Mädchen D (bisher Lars Wüpper) Maike Petrich
- Knaben C Pascal Pickert

Um die Ausrichtung des Deutschen Jugendpokals des DHB (Deutsche Meisterschaften der 2. Mannschaften der Altersklassen Jugend B [weiblich und männlich]) am 6. - 7. Oktober 2018 können sich Vereine beim DHB ([gantenbein@deutscher-hockeybund.de](mailto:gantenbein@deutscher-hockeybund.de)) bewerben. Da die Jugendpokal-Turniere eine hervorragende Plattform für die Ausbildung von Nachwuchs-Schiedsrichtern bieten, läge die Ausrichtung eines dieser Turniere in unseren Verbandsgebieten auch im Interesse unseres Schiedsrichterwesens.

Hinweise auf weitere Termine:

- Der Bundesjugendrat (Verbandsvertreter) 2018 findet am 10. März in Frankfurt statt. Eine Tagesordnung liegt noch nicht vor.
- Die Jugendhauptversammlung des HHV wurde für Mittwoch, den 21. März 2018, angekündigt. Anträge sind bitte vor Ferienbeginn zu stellen, also bis spätestens 2. 3. 2018.
- Der Termin für die Meldung der Jugendmannschaften zur Hallenhockeysaison 2018-2019 wird vorläufig festgelegt auf den 2. Juli 2018.
- Die nächste turnusmäßige Jugendwarteversammlung HHV-SHHV wird am 22. Januar 2019 stattfinden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Michael Schütte dankte den Vereinsvertretern für ihre Teilnahme und schloss die Versammlung um 21:30 Uhr.

Hamburg, den 24. Januar 2018

gez. Michael Schütte  
Jugendausschuss HHV-SHHV

## Anhang

Schreiben (E-Mail) des GTHGC vom 22. 1. 2018

Betr.:

**Bitte um Aufnahme auf die TO Jugendwartesitzung 23.1.18 unter TOP Verschiedenes**

Lieber Michael,

die Jugendwarte des GTHGC möchten sehr gerne folgende Thematik einmal in der Sitzung morgen zur Diskussion stellen:

**Die starren Meldevorgaben für die Regionalliga, Oberliga und Verbandsliga, stellen, besonders in der Hallensaison, folgende Problematik dar:**

Nachdem wir die Situation unserer 2. und 3. Mannschaften in der Jugend, besonders ab dem A Bereich, über die Saison beobachten, möchten wir am Dienstag sehr gern das Thema Mannschaftsmeldung ansprechen.

Uns interessiert, wie die anderen Vereine dazu stehen, gleichzeitig mehrere RL und / oder OL Teams melden zu können.

Unsere gute Leistungsbreite hat in der Halle immer wieder das Problem zur Folge, dass diese Teams unterfordert sind. Das hält die Motivation bei den Jugendlichen nicht hoch, was wiederum die Beibehaltung des guten Leistungsstandes bis in das Feld hinein schwieriger macht.

Dieses Problem setzt sich natürlich in die 3. Teams weiter fort.

Ärgerlich für unsere gute Jugendarbeit, wenn sich die Jugendlichen dann durch diese Unterforderung vom Hockey entfernen!!

Des Weiteren hat der „eigentliche“ Feld-Ober- oder Verbandsligist aktuell in der Halle keinen aussichtsreichen Wettbewerb, da regelbedingt zu starke Teams in diese Ligen platziert werden müssen. Eine Öffnung nach oben kann hier für die 2. und 3. Ebene die Attraktivität erhöhen.

Wahrscheinlich steigen die Meldezahlen Regionalliga, was in den „Problemaltersklassen“ positiv zu sehen ist, die Oberliga bliebe neutral (Ausgleich durch dann 3. Mannschaften aus VL in OL), die Verbandsliga wäre organisatorisch entlastet.

Ein gewisses Regulativ muss überlegt werden:

U. U. sollte die Meldung von zwei Teams in der OL an die Meldung mind. 1x RL gekoppelt werden. Und/oder 2x RL nur bei mind. 1x OL. Die 2. Mannschaften RL werden sich nicht für die Zwischenrunden qualifizieren dürfen.

Soweit unsere Gedanken zu diesem Thema.

Vielen Dank, wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion!

Herzliche Grüße,

Heike Fleschütz

(Für die Jugendwarte GTHGC)